

Bäderland Hamburg GmbH, Hamburg

Anhang für das Geschäftsjahr 2019

Die Bäderland Hamburg GmbH mit Sitz in Hamburg, ist im Handelsregister von Hamburg unter der HRB Nr. 57422 eingetragen.

I. Angaben zur Form und Darstellung von Bilanz bzw. Gewinn- und Verlustrechnung

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2019 der Bäderland Hamburg GmbH („BLH“) ist nach den Vorschriften des HGB für große Kapitalgesellschaften und des GmbHG aufgestellt worden.

Die Bilanzierung erfolgt gemäß der Konzernrichtlinie der Freie und Hansestadt Hamburg (FHH).

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Wie im Vorjahr wurden die Forderungen gegen die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH („HGV“) aus Verlustausgleich mit den Verbindlichkeiten gegenüber der HGV aus Liquiditätshilfen saldiert dargestellt.

Um die Klarheit der Darstellung zu verbessern, wurden die Angaben zur Mitzugehörigkeit zu anderen Posten und davon-Vermerke teilweise an dieser Stelle gemacht.

II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses waren im Wesentlichen unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend.

Die immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet worden. Bei den Herstellungskosten wurden keine Fremdkapitalzinsen einbezogen. Die anderen aktivierten Eigenleistungen

Anlage 3

gen (Architekten- und Ingenieur-Leistungen) bei den Sachanlagen wurden mit einem Zuschlagssatz zwischen 5 % und 15 % berechnet.

Die planmäßigen Abschreibungen erfolgen linear unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer.

Für selbstständig nutzbare bewegliche Anlagegüter, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten netto über EUR 250 und höchstens EUR 1.000 betragen, werden Sammelposten gebildet. Pro Jahr wird der Sammelposten gleichmäßig mit 20 % der Anschaffungs- oder Herstellungskosten abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu fortgeschriebenen durchschnittlichen Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich, wurden Abschreibungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert gemäß § 253 Abs. 4 Satz 1 HGB vorgenommen.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zum Nennwert unter Berücksichtigung des erkennbaren Ausfallrisikos bewertet.

Die Forderungen gegen und die Verbindlichkeiten gegenüber der FHH werden in den Forderungen gegen und in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesen. Die Forderungen und Verbindlichkeiten der Kernverwaltung der FHH werden in der Bilanz und dem Verbindlichkeitspiegel gesondert mit einem "davon-Vermerk" dargestellt.

Unter den aktiven Rechnungsabgrenzungsposten sind Zahlungen vor dem Bilanzstichtag, die Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Bilanzstichtag darstellen, ausgewiesen.

Kapitalzuschüsse für Anlagevermögen werden als Sonderposten für Investitionszuschüsse dargestellt und ertragswirksam über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer der begünstigten Anlage aufgelöst.

Die Rückstellungen berücksichtigen angemessen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verbindlichkeiten. Rückstellungen werden gem. § 253 Abs. 1 HGB in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags angesetzt. Änderungen des Abzinsungszinssatzes oder Zinseffekte aus einer geänderten Schätzung der Restlaufzeit werden im Zinsergebnis ausgewiesen.

Für **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** wurde nach Vorgabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der FHH die Projected Unit Credit Method (Anwartschaftsbarwertverfahren) angewendet. Bei der Berechnung der Anwartschaften werden die ‚Heubeck-Richttafeln 2018 G‘ angewandt. Für die Ermittlung des Rückstellungsvolumens wurden ein Gehaltstrend von 2,0 % - 2,5 % (Vj. 2,0 – 2,5 %) p. a. zzgl. 0,5 % Karrieretrend, ein Rententrend von 1,333 % - 2,0 % p. a., eine Fluktuationswahrscheinlichkeit von ca. 1,0 % (Vj. 1,0 %) und der von der Deutschen Bundesbank veröffentlichte zehnjährige Durchschnittszinssatz für eine angenommene Restlaufzeit von 15 Jahren mit 2,71 % berücksichtigt. Gemäß § 253 Abs. 2 HGB wird bei den langfristigen Pensionsrückstellungen pauschal eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellung basierend auf dem durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre und dem neuen Ansatz der vergangenen zehn Geschäftsjahre ist ausschüttungsgesperrt.

Die **sonstigen Rückstellungen** enthalten unter anderem Rückstellungen für Jubiläen und Vorruhestandsleistungen, welche nach versicherungsmathematischen Grundsätzen sowie nach den Heubeck-Richttafeln 2018 G bei Anwendung des Anwartschaftsbarwertverfahrens berechnet werden.

Für die Ermittlung des Erfüllungsbetrages der Archivierungsrückstellung wurde eine Inflationsrate von 1,5 % (Vj. 1,5 %) sowie die von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssätze der vergangenen sieben Jahre zum erwarteten Verwendungszeitpunkt der Rückstellung berücksichtigt.

Die **Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag passiviert.

III. Angaben zu Posten der Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres im Anlagenspiegel dargestellt.

Bei der Alsterschwimmhalle ist eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 586 infolge einer verkürzten Nutzungsdauer vorgenommen worden.

Aktivierter Fremdkapitalzinsen sind in diesem Geschäftsjahr nicht angefallen.

Die **Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände** haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von weniger als einem Jahr.

Anlage 3

Die **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** in Höhe von TEUR 425 (Vj. TEUR 490) enthalten im Wesentlichen Forderungen aus Vermietungen (TEUR 334; Vj. TEUR 329).

In den **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** sind Forderungen gegen die Gesellschafterin in Höhe von TEUR 9.264 (Vj. TEUR 1.968) enthalten. Darunter wurden zum 31. Dezember 2019 die Forderungen aus einer Tagesgeldanlage (TEUR 7.700; Vj. TEUR 220) sowie die geleistete Liquiditätshilfe der HGV in Höhe von TEUR 18.200 (Vj. TEUR 19.480) saldiert mit der Forderung aus Verlustausgleich durch die HGV von TEUR 19.764 (Vj. TEUR 21.228) ausgewiesen. Die als Abschlag geleistete Verlustübernahme wird nach Feststellung des Jahresergebnisses mit dem Anspruch der BLH auf Verlustausgleich verrechnet. Durch die Liquiditätshilfe der HGV werden der BLH die benötigten finanziellen Mittel zur Verfügung gestellt, die zur Abwicklung des täglichen Geschäftsbetriebs notwendig sind. Aus den aufwendigen Investitionen in moderne Freizeitanlagen, die dem hohen Standard des heutigen Wettbewerbs entsprechen, entstehen erhebliche Liquiditätsschwankungen, die im Wege der Abschreibung erst mit erheblicher zeitlicher Verzögerung durch den Verlustausgleich egalisiert werden.

In den **sonstigen Vermögensgegenständen** (TEUR 938; Vj. TEUR 1.255) sind im Wesentlichen Umsatzsteuerforderungen (TEUR 589; Vj. TEUR 595) enthalten. Des Weiteren sind sonstige Forderungen in Höhe von (TEUR 256; Vj. TEUR 263) enthalten, die sich größtenteils aus der Erstattung von Energiesteuern zusammensetzen (TEUR 109; Vj. TEUR 166).

Unterwegs befindliche Tageseinnahmen der einzelnen Bäder in Höhe von TEUR 227 (Vj. TEUR 376) sowie Wechselgeldbestände aus Kassen in Höhe von TEUR 62 (Vj. TEUR 59) werden unter den flüssigen Mitteln (**Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**) ausgewiesen.

Eigenkapitalpiegel

	Gezeichnetes Kapital TEUR	Kapitalrücklage TEUR	Eigenkapital TEUR
Stand zum 01.01.2019	23.010	15.083	38.093
Jahresergebnis des GJ	0	0	0
Stand zum 31.12.2019	23.010	15.083	38.093

Das **Stammkapital** beträgt im Berichtsjahr unverändert TEUR 23.010.

Die **Kapitalrücklage** beträgt unverändert TEUR 15.083 und ist durch die Ausgliederung der Unternehmensbereiche Freizeit/Bäder der Hamburger Wasserwerke GmbH, Hamburg, in die BLH entstanden.

Erhaltene Investitionszuschüsse für die Judo- und Handballhalle Dulsberg und das Schwimmbad Ohlsdorf wurden passiviert. Sie werden entsprechend dem Abschreibungsverlauf der geförderten Anlagengüter in gleichbleibenden Beträgen der Nutzungsdauer entsprechend aufgelöst.

Der Unterschiedsbetrag bei den **Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen** nach § 253 Abs. 6 HGB beträgt TEUR 5.569 und unterliegt einer Ausschüttungssperre, die wegen des Ergebnisabführungsvertrages zur HGV auf Ebene von BLH nicht greift.

Von den **sonstigen Rückstellungen** entfallen auf noch nicht abgerechnete Bauleistungen und Reparaturen TEUR 1.885 (Vj. TEUR 2.743), auf Urlaubsverpflichtungen und Pendelstunden TEUR 1.077 (Vj. TEUR 975), auf noch ausstehende Rechnungen für Strom- und Gaslieferungen TEUR 778 (Vj. TEUR 395), auf Vorruhestandsleistungen TEUR 910 (Vj. TEUR 60) sowie auf Jubiläumszuwendungen TEUR 89 (Vj. TEUR 69).

Angaben nach § 285 Nr. 1 und 2 HGB zu den Verbindlichkeiten sind aus nachfolgendem Verbindlichkeitspiegel ersichtlich.

Anlage 3

Art der Verbindlichkeit	Gesamt- betrag am 31.12. des GJ TEUR	mit einer Restlaufzeit			Davon durch Pfand- rechte oder ähn- liche Rechte be- sichert TEUR	Art und Form der Si- cher- heit	Gesamt- betrag am 31.12. des VJ TEUR
		bis zu einem Jahr TEUR	von ei- nem bis zu fünf Jahren TEUR	mehr als fünf Jahre TEUR			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (Vorjahr)	14.772	944 (241)	3.750 (3.750)	10.078 (11.015)	0 (0)		(15.006)
2. Verb. aus Lieferungen und Leistungen (Vorjahr)	2.376	2.067 (1.948)	309 (211)	0 (0)	0 (0)		(2.159)
3. Verb. ggü. verbundenen Unternehmen (Vorjahr) - davon Verb. gg. Kernverwaltung der FHH TEUR 739 (Vj. TEUR 4.607)	1.079	1.052 (5.815)	27 (27)	0 (0)	0 (0)		(5.842)
4. Sonstige Verbindlichkeiten (Vorjahr) - davon Verb. gg. Kernverwaltung der FHH TEUR 13 (Vj. 0)	8.081	8.081 (7.685)	0 (0)	0 (0)	0 (0)		(7.685)
Summe aller Verbindlichkeiten (Vorjahr)	26.308	12.144 (15.689)	4.086 (3.988)	10.078 (11.015)	0 (0)		(30.692)

Die **Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten** (TEUR 14.772) beinhalten im Wesentlichen zwei im Jahr 2017 aufgenommene Darlehen in Höhe von insgesamt TEUR 14.766, welche innerhalb von 8 Jahren zu tilgen sind.

Die **Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen** (TEUR 2.376; Vj. TEUR 2.159) setzen sich im Wesentlichen aus Lieferungen und Leistungen Inland (TEUR 1.994; Vj. TEUR 1.845) und Verbindlichkeiten aus Gewährleistungen (TEUR 382; Vj. TEUR 263) zusammen.

Die **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** (TEUR 1.079; Vj. TEUR 5.842) setzen sich im Wesentlichen aus Verb. aus erhaltenen Anzahlungen (TEUR 500; Vj. TEUR 4.605) gegenüber der FHH, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber verbundenen Unternehmen (TEUR 222; Vj. TEUR 1.093), sowie aus Verbindlichkeiten aus Steuern gegenüber der FHH

(TEUR 129; Vj. Forderungen TEUR 161) zusammen.

Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** (TEUR 8.081; Vj. TEUR 7.691) werden auch vertraglich vereinbarte Leistungsverpflichtungen aus dem Verkauf von Geldwertkarten (Multicards) in Höhe von TEUR 6.791 (Vj. TEUR 6.648) ausgewiesen. Der Betrag entspricht dem Anteil der bereits vereinnahmten Kundenzahlungen, für den die Beanspruchung einer Gegenleistung noch aussteht.

Die **passiven Rechnungsabgrenzungsposten** enthalten wie im Vorjahr ein zeitanteilig abgegrenztes Teil-Nutzungsrecht der FHH an der 2007 fertig gestellten Beachvolleyballhalle Dulsberg. Die Stadt hat der BLH zu den umfangreichen Baumaßnahmen bei der Umgestaltung des ehemaligen Freibades Dulsberg erhebliche Zuschüsse gewährt. Für einen Teil der Unterstützung wurde als Gegenleistung ein anteiliges Belegungsrecht der FHH für Zwecke des Schul- und Hochleistungssports vertraglich vereinbart. Das Nutzungsrecht hat eine Gesamtlaufrzeit von 20 Jahren, beginnend mit der Fertigstellung der Beachvolleyballhalle im November 2007. Zum Bilanzstichtag belaufen sich die verwendbaren Zuschüsse auf TEUR 329 (Vj. TEUR 371).

Des Weiteren wurden im Wesentlichen passive Rechnungsabgrenzungsposten für erhaltene Zahlungseingänge vor dem Bilanzstichtag gebildet, die Erträge nach dem Bilanzstichtag darstellen (insbesondere aus Kursbuchungen im Online-Shop (TEUR 343).

IV. Angaben zu Posten der Gewinn- und Verlustrechnung

Von den **Umsatzerlösen** in Höhe von TEUR 32.726 (Vj. TEUR 31.036) entfallen TEUR 9.370 (Vj. TEUR 9.310) auf das Geschäftsfeld Freizeit, TEUR 7.383 (Vj. TEUR 6.545) auf das Geschäftsfeld Schwimmen, TEUR 1.959 (Vj. TEUR 2.136) auf Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung, TEUR 7.152 (Vj. TEUR 6.936) auf Schul- und Vereinsschwimmen, TEUR 2.094 (Vj. TEUR 2.008) auf den Frühschwimmclub sowie TEUR 4.768 (Vj. TEUR 4.101) auf weitere Umsatzerlöse.

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** in Höhe von TEUR 8.352 (Vj. TEUR 2.071) enthalten Erträge in Höhe von TEUR 5.429 aus dem Teilverkauf des Grundstücks Kaifu, Eimsbüttel, sowie Erlöse aus der Betriebsführung der Eissporthalle Farmsen (TEUR 308; Vj. TEUR 312) sowie Erträge aus Versicherungsschäden (TEUR 93; Vj. TEUR 370). Im Berichtsjahr fielen periodenfremde Erträge in Höhe von

Anlage 3

TEUR 705 (Vj. TEUR 943) an.

Der Personalaufwand (TEUR 26.018; Vj. TEUR 22.172) enthält periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 458 für Nachzahlungen von Steuern und Sozialversicherungen.

In den **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (TEUR 4.672, Vj. TEUR 4.198) sind im Wesentlichen Aufwendungen aus Marketing und Werbekosten (TEUR 1.336; Vj. TEUR 791), Aufwendungen für Leistungen der HWW (TEUR 675; Vj. TEUR 654); Aufwendungen für Miete, Pacht und Bewachung (TEUR 384; Vj. 528); Aufwendungen aus Versicherungsbeiträgen (TEUR 301; Vj. TEUR 315) enthalten.

Bei den übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen (TEUR 1.016; Vj. TEUR 975) handelt es sich im Wesentlichen um periodenfremde Aufwendungen in Höhe von TEUR 387 (Vj. TEUR 563). Diese betreffen im Wesentlichen den Mehrverbrauch von Energie (TEUR 190), Mehraufwand aus zu viel gebuchter Siel-freimenge im Kaifu zwischen 2012 – 2017 (TEUR 96), zusätzlichen Wasser- und Sielgebühren (TEUR 55) sowie Verlusten aus dem Abgang von Anlagevermögen (TEUR 11).

Die Erträge aus Verlustübernahme resultieren aus dem Gewinnabführungsvertrag mit der HGv.

V. Sonstige Angaben

Angaben nach § 6b Abs. 2 EnWG

Die konzerninternen Erträge belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 20.397 und betreffen fast ausschließlich die sonstigen Leistungen. Es handelt sich dabei im Wesentlichen um den Verlustausgleich der HGv.

Die konzerninternen Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr 2019 auf TEUR 8.182. Die Leistungsbezüge bestehen zu 35,5 % aus Stromlieferungen, zu 19,6 % aus Gaslieferungen, zu 14,9 % aus Wärmelieferungen sowie zu 29,9 % aus sonstigen Leistungen.

Es wurden keine Geschäfte zu marktüblichen Konditionen mit verbundenen sowie assoziierten Unternehmen oder nahestehenden Personen getätigt.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Bezeichnung	Restlaufzeit bis zu einem Jahr TEUR	Restlaufzeit von einem bis fünf Jah- ren TEUR
Finanzielle Verpflichtungen aus Leasingverträgen	121	92
Finanzielle Verpflichtungen aus Mietverträgen	44	0
Finanzielle Verpflichtungen aus Dienstleistungsverträgen mit der Hamburger Wasserwerke GmbH (HWW)	782	111

Die Aufwendungen für Leasing betreffen Betriebsfahrzeuge; die Verträge haben eine Restlaufzeit von bis zu vier Jahren.

Für 2020 sind Aufträge über TEUR 4.639 (Vj. TEUR 7.143) für genehmigte Investitionen sowie TEUR 406 (Vj. TEUR 295) für Instandhaltungsmaßnahmen bereits erteilt.

Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse liegen nicht vor.

Zusammensetzung der Organe und Aufwendungen für Organe

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr 2019:

Herr Dirk Schumaier, Dipl.-Kaufmann, Heide

Die dem Geschäftsführer für die Tätigkeit im Geschäftsjahr gewährten Gesamtbezüge belaufen sich auf TEUR 195. Der Anteil der erfolgsbezogenen Komponenten beläuft sich davon auf TEUR 30. Die Gesamtbezüge der früheren Mitglieder des Geschäftsführungsorgans sowie ihre Hinterbliebenen im Geschäftsjahr (Ruhegehälter) belaufen sich auf TEUR 52.

Anlage 3

Der Aufsichtsrat bestand im Berichtsjahr aus folgenden Mitgliedern:

Herr Wilfried Laugwitz, Vorsitzender, Behörde für Umwelt und Energie
Herr Hans-Detlef Graue, Geschäftsfeldleiter Bäderland Hamburg GmbH
Frau Petra Grewe, Referentin im Beteiligungsmanagement der Finanzbehörde
Herr Christoph Holstein, Staatsrat Behörde für Inneres und Sport
Frau Gabriele Köller, Bereichsleiterin Ingenieurbüro HAMBURG WASSER
Herr Horst-Hermann Schultz, stellvertretender Vorsitzender,
Betriebsratsvorsitzender Bäderland Hamburg GmbH

Die Aufwendungen für den Aufsichtsrat betragen EUR 1.190 (Vj. EUR 1.050). Hierbei handelt es sich um Aufwandsentschädigungen für die Teilnahme an Sitzungen. Weitere Entgelte oder sonstige vermögenswerte Vorteile werden an Mitglieder des Aufsichtsrats nicht geleistet.

Belegschaft

Im Jahresdurchschnitt waren insgesamt 508,0 (Vj. 497) Beschäftigte eingesetzt, davon 466,1 (Vj. 408) Stammbeschäftigte, 26,7 (Vj. 75) Aushilfen sowie 14,0 (Vj. 14) Tagesaushilfen.

Gesellschafter

Alleinige Gesellschafterin ist die HGV Hamburger Gesellschaft für Vermögens- und Beteiligungsmanagement mbH, Hamburg.

Konzernverhältnisse

Der Jahresabschluss der Bäderland GmbH wird in den Konzernabschluss der HGV, die den Konzernabschluss für den kleinsten und größten Kreis der Unternehmen erstellt, einbezogen. Der Konzernabschluss wird im Bundesanzeiger offengelegt.

Prüfungs- und Beratungsgebühren

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr berechnete Gesamthonorar beträgt TEUR 28 und beinhaltet ausschließlich die Jahresabschlussprüfung.

Gewinnabführungsvertrag

Der Gewinnabführungsvertrag mit der HGV vom 29. August 2003 mit Wirkung zum 1. Januar 2004 hat eine fünfjährige Laufzeit und galt zunächst bis zum Ablauf des Wirtschaftsjahres 2008. Der geschlossene Gewinnabführungsvertrag verlängert sich jeweils um ein weiteres Jahr, sofern nicht mindestens sechs Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit fristgerecht gekündigt wurde. Eine Kündigung des Vertrages ist im Geschäftsjahr 2019 nicht erfolgt.

Ausschüttungsgesperrter Betrag

Aus der Berechnung für die Abzinsung der Pensionsrückstellung (Veränderung des durchschnittlichen Marktzinssatzes von sieben auf zehn Jahre) ergibt sich ein ausschüttungsgesperrter Betrag von TEUR 5.569. Wegen des Ergebnisabführungsvertrages zur HGV greift die Ausschüttungssperre auf BLH-Ebene nicht.

Nachtragsberichterstattung

Es ist mit der Ausbreitung des Coronavirus ein Vorgang von wesentlicher Bedeutung nach dem Bilanzstichtag mit Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage eingetreten. Wir verweisen dazu auf den Prognosebericht und die Anlage 4. Weitere Vorgänge von wesentlicher Bedeutung sind nicht eingetreten.

Hamburg, den 16. März 2020

Dirk Schumaier
Geschäftsführer

Bäderland Hamburg GmbH, Hamburg
Entwicklung des Anlagevermögens 2019

	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Kumulierte Abschreibungen						Buchwerte		
	01.01.2019		31.12.2019		01.01.2019		31.12.2019		01.01.2019		31.12.2019		31.12.2019		
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
I. Immaterielle Vermögensgegenstände															
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	3.305.210,83	60.482,24	25.017,40	1.076,72	3.341.732,39	2.993.792,83	86.729,96	25.017,40	0,00	3.055.505,39	286.227,00	311.418,00			
II. Sachanlagen															
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	189.293.821,14	8.976.514,29	4.266.917,57	15.152.139,19	209.155.557,05	119.888.988,81	5.186.524,16	4.195.534,30	0,00	120.879.978,67	88.275.578,38	69.404.832,33			
2. Technische Anlagen und Maschinen	54.663.520,02	2.318.732,27	1.677.868,37	2.744.970,13	58.049.354,05	42.068.285,02	2.473.000,40	1.672.086,37	0,00	42.869.197,05	15.180.157,00	12.595.235,00			
3. Rohrleitungen	10.898.064,95	150.476,14	400.477,42	288.416,34	10.936.480,01	8.128.880,95	230.408,48	400.477,42	0,00	7.958.812,01	2.977.668,00	2.769.184,00			
4. Wassermesser und Messgeräte	316.485,36	1.481,86	9.575,96	0,00	308.391,26	312.076,36	1.257,86	9.575,96	0,00	303.760,26	4.631,00	4.407,00			
5. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.808.859,14	1.974.260,20	842.274,07	378.776,81	22.319.622,08	16.526.372,14	1.234.849,01	836.992,07	0,00	16.924.229,08	5.395.393,00	4.282.487,00			
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	24.499.015,78	5.599.369,27	0,00	-18.565.379,19	11.533.005,86	0,00	0,00	0,00	0,00	11.533.005,86	24.499.015,78				
	300.479.766,39	19.020.834,03	7.197.113,39	-1.076,72	312.302.410,31	186.924.605,28	9.126.039,91	7.114.668,12	0,00	188.935.977,07	123.366.433,24	113.555.161,11			
	303.784.977,22	19.081.236,27	7.222.130,79	0,00	315.644.142,70	189.918.398,11	9.212.769,87	7.139.685,52	0,00	191.991.482,46	123.652.660,24	113.866.579,11			